

Hinweise an alle Studierenden

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird **dringend** empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kultur zugeschnitten. <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/stine-anleitungen.html>

Termine

Vorlesungszeit: 17.10.2022 – 04.02.2023
 Ferienzeiten: 24.12.2022 – 08.01.2023
 Feiertage (keine Lehre): 31.10.2022 (Reformationstag)

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (vom Standard abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase 20.06.-30.06., 13:00	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase	Do, 01.09.22	09:00 Uhr	Do, 22.09.22	13:00 Uhr
Nachmeldephase 20.06.-30.06., 13:00	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester 10.10.-13.10., 16 Uhr	Mo, 10.10.	09:00 Uhr	Fr, 14.10.	16:00
Ummelde- und Korrekturphase 17.10.-27.10., 13:00 Uhr	Mo, 17.10.	09:00 Uhr	Fr., 4.11.	16:00
ABMELDEPHASE	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u>			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	Fr., 4.11.	16:00	Fr., 18.11.	13:00

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001		
LV-Art/Titel	OE-Woche: Orientierungseinheit (Kompaktveranstaltung) <i>Orientation Course for First-Year Students</i>		
Zeit/Ort	Mo-Fr, 10.10. – 14.10.2022, 10-18 Uhr ESA W, R222 & R 223		
Dozent/in	Tutor:innen		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (0 LP)	---		
Kommentare/Inhalte Diese Veranstaltungswoche richtet sich an Studienanfänger:innen, insbesondere im Hauptfach Ethnologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für das Studium der Ethnologie an der Universität Hamburg (Studienordnung, Übersicht über den Campus, erster Kontakt mit Kommiliton:innen, etc.) und dient u. a. zur Vorbereitung auf die obligatorische Veranstaltung „Einführung in die Ethnologie“.			

LV-Nr.	56-002		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10.00 – 12.00 Uhr R 221, Hörsaal ESA W		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 20 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002 (6 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E, ETH-WB (WB-Kultur), SG FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E, FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		
56-002 (6 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Ethnologie ist die vergleichende Wissenschaft menschlicher Kulturen. In der Einführung werden wir uns damit auseinandersetzen, was den ethnologischen Blick auf Kultur auszeichnet und wie Ethnolog*innen diese erfahren und beschreiben. Darauf aufbauend werden wir uns mit der Diversität menschlicher Lebensweisen beschäftigen und etwa lernen, dass Kulturen sehr unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wer oder was essbar, sexy oder verwandt ist. Das eröffnet die Möglichkeit zu fragen, wie sich diese Unterschiede und Gemeinsamkeiten erklären lassen und ob sie mit der Globalisierung verschwinden oder zunehmen. Zusammengefasst bietet die Einführung eine Grundlage, um mit dem ethnologischen Blick diskutieren zu können.			
Lernziele Den ethnologischen Blick auf Kultur kennenzulernen.			
Vorgehen Die Einführung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre vorgegebener Einführungstexte und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen der Einführungsveranstaltung. Für Studierende mit Hauptfach Ethnologie ist das begleitende Tutorium obligatorisch.			
Literatur Die Begleittexte werden in Form von Kopiervorlagen oder PDF-Dateien auf der Lernplattform AGORA zur Verfügung stehen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-003		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (BEGLEITENDES TUTORIUM) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2-stündig		
Dozent/in	Tutor:innen: N.N.		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E		
Kommentare/Inhalte Das begleitende Tutorium ist obligatorisch für Hauptfach-Studierende im ersten Fachsemester. Nebenfächler:innen wird die Teilnahme empfohlen. Es werden u.a. Fragen zu Inhalten der Vorlesung geklärt, wichtige Themen vertieft und Probleme besprochen, die bei der Vorbereitung auf die Klausur entstehen. Weitere Details sind unter der Hauptveranstaltung Nr. 56-002, Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", zu finden.			
Lernziele Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.			

LV-Nr.	56-004-A		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe A) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14.00 – 16.00 Uhr R 223, ESA W		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Die LV ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E). Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-A (4 LP)	FSB 16/17: ETH-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E		
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.			
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.			
Vorgehen Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.			
Literatur			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

- Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): *Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie*. Berlin: Reimer Verlag.
- Lang, Hartmut (1994): *Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis*. Berlin: Reimer Verlag.

LV-Nr.	56-004-B		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe B) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12.00 – 14.00 Uhr R 223, ESA W		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Die LV ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E). Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-B (4 LP)	FSB 16/17: ETH-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E		
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.			
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.			
Vorgehen Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.			
Literatur - Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): <i>Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie</i>. Berlin: Reimer Verlag. - Lang, Hartmut (1994): <i>Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis</i>. Berlin: Reimer Verlag.			

LV-Nr.	56-005		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Emiratis: vom beduinischen Leben zum Entrepreneurs-Dasein <i>Exemplary Ethnography: Emiratis: from Bedouins to Entrepreneurs</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 14.00 – 16.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-005 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kommentare/Inhalte

Die Vereinigten Arabische Emirate werden in der Öffentlichkeit als Land dargestellt mit einem schier unendlich erscheinenden Ölvermögen und einer verwöhnten, überreichen Bevölkerung von Beduinen. Jedoch handelt es sich hierbei nur um ein verkürztes und stereotypisiertes Bild der emiratischen Gesellschaft. Mit diesem essentialistischen Bild der emiratischen Bevölkerung, das sowohl historische, geographische, ökologische, edukative, genderpolitische als nationalistische Faktoren ignoriert, wird nicht nur die Existenz von verarmten Bürgern (rurale Bevölkerung, Bidun, Migrant:innen) verschleiert, sondern auch suggeriert, dass die Arabische Halbinsel ausschließliches ein Wüstenland sei, in der nur Nomaden/Beduinen leben und lebten.

Der Kurs soll daher zunächst dieses Missverständnis aufheben, indem die 3 miteinander in Beziehung stehenden verschiedenen ökologischen Zonen (Wüste, Meeresküste und Berge) in den Blick genommen und die damit in Verbindung stehenden Lebensstile und Arbeitsweisen der traditionellen emiratischen Bevölkerung näher diskutiert werden. In den drei verschiedenen Lebensräumen finden sich sehr unterschiedliche Siedlungsstrukturen, Arbeitsweisen, Überlebensstrategien und gesellschaftlichen Hierarchien sowie differente Gender-Ordnungen, die eine Betrachtung mit den Kernthemen der ethnologischen Wissenschaft, wie Religions-, Wirtschaft-, Sozial- und Politikethnologie ermöglichen. Nachdem dann die „traditionelle“ Lebensweise der „hadr“ (Sesshaften/Städter) und Bedu (tribalen) genauer beleuchtet wurde, werden wir uns mit den Entwicklungen der emiratischen Gesellschaft ab den 1970er Jahren und der einsetzenden Modernisierungspolitik befassen. Themen wie Bildung, Gender, Land-Stadt-Migration und nationale Identitätspolitik stehen hier im Mittelpunkt der Betrachtung. Im dritten Abschnitt des Seminars werden wir uns schließlich mit aktuellen Entwicklungen, wie dem neoliberalen Entrepreneurs-Trend des 21. Jahrhunderts, medizinethnologischen Themen, wie der massenhaften Nutzung der Reproduktionstechnologie und dem Diabetes-Problem der lokalen Bevölkerung, aber auch der medialen Darstellung emiratischer Gesellschaft im Film, Serien und dem Internet, widmen. Mit Hilfe dieser Themen werden wir versuchen zu verstehen, wie eine Um-Erziehung der traditionellen tribalen Bevölkerung zu einer „neuen“ nationalen Bourgeoisie ermöglicht wurde, und was dies für soziale Konsequenzen hat. Durch das Seminar hindurch werden wir uns daher besonders mit sozialen Anomien auseinandersetzen und hierdurch zentrale Werte und Normen der emiratischen Gesellschaft eruieren.

Fragen die im Rahmen des Seminars behandelt werden lauten wie folgt: Wie geht die emiratische Bevölkerung mit dem Phänomen um, dass sie eine Minderheit innerhalb des eigenen Landes ist? Wie können konservative (religiöse) Vorstellungen von Gender noch aufrechterhalten werden, wenn Frauen ebenfalls Leaders werden sollen? Wie stellt man sich auf der Weltbühne dar? Was bedeutet es nationalistisch zu sein, wenn man in den 7 Emiraten unterschiedliche Herrscher hat?

Lernziele

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse zum Regionalgebiet der Vereinigten Arabischen Emirate zu erwerben und zu vertiefen. Sowohl die Betrachtung der historischen und gegenwärtigen emiratischen Gesellschaft dieser Region steht hierbei im Vordergrund. Das Seminar soll einen kritischen Umgang mit ethnologischer Literatur fördern und die Themenbereiche Religion, Wirtschaft, Sozialordnung und Politik berühren.

Vorgehen

Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, mündliche Präsentationen sowie das Verfassen einer Hausarbeit.

LV-Nr.	56-006		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Die Shuar in Ecuador und Peru <i>Exemplary Ethnography: the Shuar of Ecuador and Peru</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16.00 – 18.00 Uhr ESA W, R 222		
Dozent/in	Astrid Wonneberger		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-005 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
Das zentrale Thema dieses Seminars sind die Shuar, die früher auch unter dem Namen „Jivaro“ bekannt waren. Diese Ethnie lebt im Amazonastiefland Ecuadors und Perus. Außerhalb Amazoniens bekannt geworden ist diese Ethnie bereits im späten 19.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

und frühen 20. Jahrhundert, als Schrumpfkopf-Trophäen („tsantsas“) ihren Weg auf die Exotik-Märkte der westlichen Welt fanden und den Shuar den Ruf einbrachten, besonders kriegerisch zu sein. Dementsprechend gibt es bereits seit den 1920er Jahren Publikationen zu den Shuar, besonders über die Schrumpfköpfe, die jedoch zumeist weniger ethnologisch als sensationsjournalistisch geprägt waren. Erste ethnologische Forschungen bei dieser Ethnie fanden in den 1930er Jahren statt, wobei längere Feldforschungen erst seit den 1950er durchgeführt wurden (z.B. Michael Harner).

Aufgrund der Fülle an ethnologischen (auch neueren) Forschungen sowie massenmedialen Veröffentlichungen (u.a. im Internet) eignen sich die Shuar sehr gut für eine beispielhafte Analyse einer ethnischen Einheit. Neben klassischen Themen, wie z.B. die traditionellen Sozial- und Verwandtschaftsstruktur, Religion, Politik und Rechtssystem sowie Wirtschaftsformen, werden weitere Schwerpunkte auf der aktuellen Situation, Tourismus sowie Repräsentation in den Medien liegen. Vor allem beim letzten Punkt ist Quellenkritik gefragt, die gleichzeitig in diesem Seminar geübt werden soll.

Lernziele

Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Vorlesung, Lektüre, Gruppenarbeit, Posterpräsentationen, Film, Diskussion und Referaten sowie einem Quiz. In den ersten Sitzungen werden allg. Grundlagen (z.B. Geographie, Geschichte, Politik, Ethnographie Ecuadors und Perus) erarbeitet und die Themen für Einzelreferate verteilt, die einen Teil der Sitzungen im Semester ausfüllen werden. Einige Sitzungen werden im Plenum gestaltet werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Die Diskussion im Plenum soll dabei in die schriftliche Arbeit mit einfließen. Regelmäßige und aktive Teilnahme sind somit unerlässlich.

Vorgehen

Voraussetzung für 5 LP sind ein Poster (Gruppenarbeit), ein mündliches, ca. 10-20minütiges Referat, schriftliche Ausarbeitung, regelmäßige und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Lektüre, Beteiligung an Plenumsdiskussionen, Einhaltung der Termine.

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nr.	56-007		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14.00 – 16.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-007 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-007 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
Vorgehen Das Lerntagebuch ist das zentrale didaktische Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. In den einzelnen Seminarabschnitten wird Ihnen der Dozent Aufgaben stellen, die Sie in Ihrem Lerntagebuch bearbeiten. Die Tagebucheinträge leiten Sie dann an den Dozenten weiter, der Ihnen ein allgemeines Feedback dazu geben wird. Das bedeutet, dass Sie im Anschluss daran erneut die Gelegenheit haben werden, die Lösungen sowie Ihren Lernfortschritt zu reflektieren.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Der Lektürekurs Fachgeschichte der Ethnologie wird im Folgesemester (SoSe 2023) stattfinden.

Aufbauphase: Modul A2/A2a

LV-Nr.	56-008		
LV-Art/Titel	Wirtschaftsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Economic Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12.00 – 14.00 Uhr ACHTUNG: Hauptgebäude ESA 1, Hörsaal H		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-009 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2 , FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		
56-009 (4 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfragen der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme – von den wildbeuterischen bis hin zu global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.			

Aufbauphase: Modul A2/A2b

LV-Nr.	56-009		
LV-Art/Titel	Einführung in die Religionsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to the Anthropology of Religion</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10.00 – 12.00 Uhr R 221, Hörsaal ESA W		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2 , FWB intern, FWB uniweit		
56-006 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Entgegen aller Voraussagen, dass die Moderne im Zeitalter der Globalisierung unabdingbar mit einer Säkularisierung der Lebenswelten verbunden sei, haben Religionen weltweit wieder an Bedeutung gewonnen. Die entsprechenden Phänomene reichen hierbei von der Fundamentalisierung islamischer und christlicher Glaubenslehren über die Wiedererstarkung von Hexerei-Vorstellungen in Afrika bis hin zum Neopaganismus in Europa und Nordamerika. Für die Ethnologie ist daher das vergleichende Studium religiöser Vorstellungen und Praktiken aktueller denn je zuvor.

Im Rahmen der Vorlesung sollen auch die sogenannten „Weltreligionen“, wie Christentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus in den Fokus genommen werden. In diesem Zusammenhang werden auch die religiösen Interaktionen zwischen den Weltreligionen und den „traditionellen“ Vorstellungssystemen in Afrika, Asien, den Amerikas und in Ozeanien zur Sprache gebracht, die von Konflikten über Verdrängung bis hin zu Synkretismus reichen.

Lernziele

Begriffsdefinitionen von Religion sowie die wichtigsten Theorien und Erklärungsansätze der Religionsethnologie werden vorgestellt. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Formen und Grundbegriffe von Religion gegeben, insbesondere mit Blick auf „traditionelle Gesellschaften“.

Vorgehen und Anforderungen

Die Veranstaltung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre vorgegebener Einführungstexte und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen.

Die Vorlesung Politikethnologie wird im Folgesemester (SoSe 2023) stattfinden.

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nr.	56-010		
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden <i>Qualitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10.00 – 12.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (32 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010 (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3 FSB 12/13: ETH (FSB12-13)-A3		
56-010 (8 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
Idealerweise sollten Ethnolog:innen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie-Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/ Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einem/r Informant:in umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikrokulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die Seminarteilnehmer:innen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine:n Informant:in in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption über die Datenerhebung und -analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung im Modul E.

Vorgehen

Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und -auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab.

Literatur

McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy 2005: *The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society*. Second Edition. Long Grove, Illinois.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vertiefungsphase: Modul V1 & V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nr.	56-011		
LV-Art/Titel	Ethnographische Perspektiven auf den Nahen und Mittleren Osten (V1) Anthropological Perspectives on the Middle East		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12.00 – 14.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-011 (5LP) 56-011 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
In diesem Seminar sollen grundlegende Kenntnisse zur Ethnologie des Nahen und Mittleren Ostens vermittelt werden. Zu diesem Zweck werden anhand von Fallbeispielen die Kernbereiche in den Vorstellungs- und Handlungssystemen der Gesellschaften des Nahen und Mittleren Ostens herausgearbeitet. In diesem Zusammenhang soll ebenfalls eruiert werden, welche sozio-politischen Faktoren die individuellen Lebensentwürfe der Menschen beeinflussen und welche Formen von Agency erkennbar werden. Auch sollen im Rahmen dieser Einführung die wichtigsten theoretischen Strömungen behandelt werden, die für die gegenwärtige Ethnologie des Nahen und Mittleren Ostens kennzeichnend sind. Das Seminar behandelt drei zentrale Themenbereiche, an denen sich die wesentlichen Werte und Normen der arabischen, iranischen und türkischen komplexen Gesellschaften herausarbeiten lassen: 1. Religion 2. Soziale Ordnung 3. Globalisierung /Politik 1. Religion In diesem Bereich werden zum einen Grundlagendaten zum Islam vermittelt, der sowohl in historischer als auch kontemporärer Perspektive ein Bindeglied für die Gesellschaften der gesamten Region darstellt. Ebenso von Bedeutung ist der so genannte "Volksislam", d.h. seine kulturspezifische Anwendung und Ausformung in unterschiedlichen Gesellschaften. Darüber hinaus werden auch weitere religiöse Gruppen des Nahen und Mittleren Ostens thematisiert werden, darunter solche die oftmals zum heterodoxen Islam gerechnet werden, aber auch christliche und jüdische Gruppen, die gleichfalls das multi-ethnische Gefüge des Nahen und Mittleren Ostens prägen. 2. Soziale Ordnung Der zweite Themenschwerpunkt soll die wesentlichen Strukturen aufdecken, welche die soziale Ordnung und das Zusammenleben im Nahen und Mittleren Osten determinieren. Daher gilt es, die verwandtschaftlichen Strukturen, die Gender-Rollen, die Thematik der Gastfreundschaft, aber auch die rechtlichen Grundlagen in dieser Region genauer zu betrachten. 3. Globalisierung /Politik Der dritte Themenblock beschäftigt sich mit den Phänomenen des gesellschaftlichen und ideologischen Wandels. Zum einen stehen hierbei die durch die Globalisierung, Migration und die Orientalismus-Debatte hervorgerufenen Veränderungen im			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vordergrund; zum anderen wird auch das Thema des Terrors in seiner Entwicklung seit den Assassinen bis zu den "Selbstmordattentäter:innen" behandelt werden.

Vorgehen

Von allen Teilnehmer:innen wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Ein Leistungsnachweis setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen, die für alle Teilnehmer:innen verbindlich sind:

- die Übernahme eines Referatsthemas
- die kontinuierliche Vorbereitung von Grundlagentexten
- die Übernahme der Diskussionsleitung während einer Sitzung
- eine schriftliche Hausarbeit (für 5 LP)

LV-Nr.	56-012		
LV-Art/Titel	Anthropology of the Future: Central and South-Eastern Europe (V1) <i>Ethnologie und der Blick auf die Zukunft: Zentral- und Südosteuropa</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10.00 – 12.00 Uhr ESA W, R 222		
Dozent/in	Hannah Bartels		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS- und OEst-Studierende.

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-012 (5 LP)	Bachelor
56-012 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
56-012 (5 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern
56-012 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern
56-012 (OEst)	Osteuropastudien: bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!
56-012 (5 LP)	Master
56-012 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-012 (5LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-012 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-012 (OEst)	Osteuropastudien: bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!

Kommentare/Inhalte

While it is arguably hard to even produce anthropology of the contemporary, as our data becomes the past quicker than one can write up (Ringel 2018), this seminar will engage with anthropological understanding, and theorization of futures. More specifically, futures in Central and South-Eastern Europe, regions that have often been studied through a retrospective lens, leaning on the respective soviet, and real-socialist pasts of the countries, and their inhabitants. Firstly, we will ascertain how anthropologists have reflected on the future historically, to then dive into contemporary anthropology's encounters with futures: How do anthropologists approach futures methodologically? Is the study of futures in fact always the study of the contemporary? (How) Can we study and theorize events that haven't come to pass (yet)?

With this in mind, we will look at different anthropological case studies from Central and South-Eastern Europe, from Hoyerswerda to Nicosia. How do soviet and/or real-socialist pasts inform futures? What economical, industrial, and political futures lie ahead, and how do people anticipate and deal with them? How do people of different ages relate to futures? What happens to futures in and after crisis and conflict?

Vorgehen

Students who require 3 LP are expected to actively participate and keep up with the weekly reading. They will present a 10 min news segment and prepare one presentation over the course of the semester.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Students who require 5 LP are expected to actively participate and keep up with the weekly reading. They will present a 10 min news segment and prepare one presentation over the course of the semester. In addition to that, they will hand in a 12-15 page paper at the end of the semester.

LV-Nr.	56-013		
LV-Art/Titel	Erinnerungskulturen und Imaginarios im urbanen Raum: Zum Umgang mit Gewalterfahrungen in Lateinamerika (V1 & LAsT) <i>Cultures of Memory and Imaginaries in Urban Spaces: Dealing with Experiences of Violence in Latin America</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16.00 – 18.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Mijal Gandelman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-013 (5LP) 56-013 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-013 (LAsT)	Teilnahme mit Studienleistung (LAsT-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten!) Im LAsT- MA-WB können je nach Anmeldung 3 LP oder 5 LP absolviert werden.		
Kommentare/Inhalte Erinnerungen an Gewalterfahrungen in Lateinamerika stehen im Fokus des Seminars. Dafür beschäftigen wir uns zunächst mit theoretischen Ansätzen zum kulturellen Gedächtnis und mit dem Konzept der Imaginarios. Das kulturelle Gedächtnis entsteht als Produkt kollektiver Erfahrungen, historischer Bilder und Erinnerungspolitiken. Narrative zur Konstruktion und Aneignung von Erinnerung sind umstritten, in ihnen werden unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen von Akteursgruppen reflektiert. Diese divergierenden Praktiken, Prozesse und Konflikte schreiben sich in das urbane Setting ein: Plätze, spezifische Orte, Denkmäler, Museen, etc. werden zu Erinnerungsräumen. Geschehenes wird anhand von Bildern, Vorstellungen, Erzählungen in der Gegenwart (re-)konstruiert. Im Konzept der Imaginarios werden Raumwahrnehmung, urbane Erfahrungen, Narrative und soziale Praxis miteinander verknüpft. Dieser Ansatz aus der lateinamerikanischen Stadtforschung erscheint ein sinnvoller Ausgangspunkt, um Erinnerungspraktiken auf Grundlage von ethnographischen Fallbeispielen zu analysieren. Viele lateinamerikanische Gesellschaften sind geprägt von traumatischen Erfahrungen mit Gewalt und Repression. Zur Aufarbeitung dieser Geschichte wurden in einigen Ländern Wahrheitskommissionen gebildet und Praktiken von Transitional Justice initiiert. In Fallbeispielen zu ausgewählten Ländern setzen wir uns mit der Praxis der Erinnerung und Aufarbeitung kollektiver Gewalterfahrungen auseinander und beschäftigen uns mit konkreten Orten der Erinnerung.			
Lernziele Verstehen und Anwenden von theoretischen Ansätzen im Kontext der ethnologischen Forschung zu Latein-amerika; Kenntnisse zum gesellschaftlichen Umgang mit Gewalterfahrungen in Lateinamerika in der jüngeren Geschichte, Reflexion zu Diskursen in Lateinamerika zur Aufarbeitung von Phasen der Gewalt und Repression.			
Vorgehen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP), Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.

LV-Nr.	56-014		
LV-Art/Titel	Kulturelle Phänomenologie (VORLESUNG) (V2) <i>Cultural Phenomenology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10.00 – 12.00 Uhr R 221, Hörsaal ESA W		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 40 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 40 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-014 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung/WB-KULTUR), SG		
56-014 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-014 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-014 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte Das Anliegen der Phänomenologie ist es, Sachverhalte wie die Natur, Emotionen und moralische Entscheidungen so zu beschreiben wir sie subjektiv erleben. Gegenstand des ersten Teils der Vorlesung sind die wichtigsten philosophischen Konzepte der Phänomenologie. Dabei werde ich herausarbeiten, wie diese in den Kulturwissenschaften, insbesondere der Ethnologie, angewandt und weiterentwickelt wurden. Mein Ziel ist zu zeigen, wie man das subjektive Erleben einbetten kann und muss, um die kulturellen, sozialen, ökonomischen und post-kolonialen Strukturen zu berücksichtigen, die mitbestimmen, wie Menschen die Welt erleben. Im zweiten Teil der Vorlesung werde ich darlegen, wie sich der phänomenologische Ansatz methodisch umsetzen lässt und wo seine Grenzen liegen. Diese Grenzen betreffen u.a. die Frage, ob und inwieweit Konzepte, die im 20. Jahrhundert in Europa entwickelt worden sind, geeignet sind, die Welt heute und außerhalb Europas zu verstehen.			

LV-Nr.	56-015		
LV-Art/Titel	Kolonialismus (V2) <i>Colonialism</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10.00 – 12.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kommentare/Inhalte

In diesem Seminar werden wir das sehr breite Thema Kolonialismus und seine Bezüge zur Ethnologie in den Blick nehmen. Unsere ethnologische Annäherung an das Thema findet mit Bezug zur Geschichtswissenschaft statt und betrachtet koloniale Vergangenheit und postkoloniale Gegenwart als verschränkte, nicht abgeschlossene Prozesse. Wir werden uns folglich zunächst einen Überblick über jüngere historische Kolonisationsprozesse verschaffen und diese vor dem Hintergrund von Theorien zu Imperialismus, Evolutionismus, Rassismus und Eurozentrismus diskutieren. Für die Ethnologie ist die Beschäftigung mit dem Kolonialismus und der eigenen kolonialen Vergangenheit auch eine Selbstreflektion, die die Genese der Disziplin betrifft und hinterfragt. Dementsprechend werden wir die Entstehung und Rolle der Ethnologie innerhalb dieser Prozesse kritisch reflektieren. Sodann werden wir uns der Phase der Dekolonisierung widmen und besonderes Augenmerk auf ethnologische Texte zu Post- und Neokolonialismus richten, d.h. eine erst in den letzten Jahrzehnten entstandene Ethnologie des Kolonialismus anhand von zentralen Texten genauer kennen lernen. Abschließend werden wir uns mit zeitgenössischen Texten und Positionen zur Dekolonisierung der Disziplin und zur Restitution von Artefakten aus ethnologischen Museen befassen. Eine Exkursion ist geplant.

Lernziel

Das Seminar ist in seiner thematischen Breite gut geeignet für fortgeschrittene BA Studierende und auch MA Studierende, um die jüngere fachlich-theoretische Auseinandersetzung mit einem sehr wichtig gewordenen ethnologischen Querschnittsthema kennen zu lernen.

Vorgehen

Zu erfüllende Seminarleistungen sind die regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, die gründliche Vorbereitung der Lektüre, ein Referat und Diskussionsmoderation zu einem historischen Thema/Prozess, und eine Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema.

LV-Nr.	56-016		
LV-Art/Titel	Ethnologie und Klimawandel (V2) <i>Anthropology and Climate Change</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14.00 – 16.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Lena Borlinghaus-ter Veer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte „Jahrhundertsommer“, Überflutungen und Wasserknappheit - auch in Deutschland ist der Klimawandel längst zu einem real erfahrbaren Phänomen geworden. Der mediale Diskurs um die Klimakrise und ihre Folgen ist dabei stets politisch aufgeladen, jedoch wurde das Forschungsfeld ‚Klimawandel‘ lange Zeit in erster Linie als Thema der Naturwissenschaften verstanden. In diesem Seminar möchten wir uns Klimawandel – als Diskurs und physischer Realität - aus ethnologischer Perspektive nähern. Im Rahmen verschiedener thematischer Einheiten werden wir die „Ethnologie des Klimawandels“ kennenlernen und uns dabei einen Überblick über die zentralen Fragestellungen und bisherigen theoretischen und methodischen Herangehensweisen an dieses noch verhältnismäßig junge Forschungsfeld erarbeiten. Themenfelder werden u.a. sein: Wetter als erfahrbare Dimension des Klimawandels, das Spannungsverhältnis zwischen lokalem (Wetter)Wissen und wissenschaftlichen Klimamodellen, die Konstruktion von Risiko, Klimamigration, Vulnerabilität und Agency, die Frage der Schuld sowie Klimawandel und globale			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Gerechtigkeit. Dabei wird uns stets die Frage begleiten, welche Rolle ethnologische Forschung im Kontext von Klimawandel einnimmt und/oder zukünftig einnehmen könnte.

Lernziele

Kennenlernen des ethnologischen Forschungsfeldes „Klimawandel“, Überblick über die bisherige ethnologische Auseinandersetzung mit Wetter und Klima(wandel), kritische Reflexion zentraler Konzepte.

Vorgehen

Für den Erwerb der Leistungspunkte wird regelmäßige Textlektüre, regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie eine Präsentation bzw. die Mitgestaltung einer Sitzung erwartet. Bewertungsgrundlage ist eine abschließende wissenschaftliche Hausarbeit (12-15 Seiten) für 5 LP.

LV-Nr.	56-017		
LV-Art/Titel	Diaspora und Translokalität: Theorie und Fallstudien (V2) <i>Diaspora and Translocality: Theoretical Approaches and Case Studies</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 12.00 – 14.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)

Kommentare/Inhalte

Während sich die klassische Ethnologie vor allem mit Gesellschaften beschäftigt hat, die einem mehr oder weniger territorial-begrenzten Raum zuzuordnen waren, begann sich die Forschung ab der zweiten Hälfte der 80er Jahre zunehmend mit dem Thema der "Globalisierung" auseinanderzusetzen. Angesichts der weltweit zu beobachtenden Migrationsströme und der Herausbildung von Diasporagemeinschaften, die keinen klar abgrenzbaren Lokalitäten oder ethnischen "Einheiten" mehr zugeordnet werden können, wurde eine Diskussion über die Frage in Gang gesetzt, ob die klassischen ethnologischen Theorien und Methoden, die vornehmlich aus Mikro-Untersuchungen in dörflichen Kontexten hervorgegangen waren, für die Komplexität der globalisierten Welt noch länger angemessen seien. In der Folge sind neue theoretische Ansätze und Forschungsthemen entstanden, deren Schlüsselbegriffe wie Hybridität, Ethnoscape, Nicht-Orte, Transnationalismus, Translokalität, De-Territorialisierung, und Diaspora in diesem Seminar einführend diskutiert werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen diese Begriffe anhand von ausgewählten Fallbeispielen aus Europa, den USA, aber auch aus anderen Regionen der Welt auf ihre praktische Relevanz hin überprüft werden.

Vorgehen

Von allen Teilnehmer:innen wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Ein Leistungsnachweis setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen, die für alle Teilnehmer:innen verbindlich sind:

- die Übernahme eines Referatsthemas
- die kontinuierliche Vorbereitung von Grundlagentexten
- die Übernahme der Diskussionsleitung während einer Sitzung
- eine schriftliche Hausarbeit (für 5 LP)

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-018		
LV-Art/Titel	Zwischen Verweigerung und Kommerz: Ethnologie des Konsums (V2) <i>Between Resistance and Commodification: Anthropology of Consumption</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 16.00 – 18.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (32 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-018 (5 LP) 56-018 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-018 (5 LP) 56-018 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-018 (5 LP) 56-018 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
56-018 (5 LP) 56-018 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte Im allgemeinen Sprachgebrauch konsumieren Menschen inzwischen fast alles: Medien ebenso wie Liebesbeziehungen oder veganes Essen. Im Gegensatz zu dieser Popularisierung des Konzepts wurde Konsum in der ethnologischen Forschung lange Zeit nur wenig beachtet. Schwerpunkt (wirtschafts)ethnologischer Untersuchungen waren Produktion und Distribution, aber nicht Konsum. Dies hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten grundlegend geändert. Konsum, enger definiert als die Aneignung materieller Objekte zur Befriedigung kulturell definierter Bedürfnisse, stellt heute ein zentrales und kontrovers diskutiertes Forschungsfeld der Ethnologie wie auch anderer Kultur- und Sozialwissenschaften dar. Je nach theoretischer Position kann Konsum sowohl als ethisch fragwürdig und sozial ausgrenzend, wie auch als Identitäten schaffend und Kultur konstruierend konzeptualisiert werden. Im Seminar werden wir uns intensiv mit Definitionen von Konsum beschäftigen. Darauf aufbauend werden wir zentrale Debatten zur moralischen Dimension des Konsums genauer analysieren. Schließlich werden ausgewählte Themen (etwa Konsum und Geld; Gender und Konsum; Konsum und Widerstand) vertieft.			
Vorgehen Die Teilnahme an allen Seminarsitzungen, die Lektüre der einzelnen Sitzungen und die Durchführung kleinerer Übungen sind für alle Teilnehmer:innen verpflichtend. Für diese Leistungen erhalten Teilnehmende 3 LP. Mit einer zusätzlichen Hausarbeit können auch 5 LP erworben werden.			
Literatur (Auswahl) Douglas, Mary und Baron Isherwood 1996: The World of Goods. London. Friedman, Jonathan 2004: Consumption and Identity. London. Miller, Daniel 2012: Consumption and Its Consequences. Cambridge.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Abschlussphase

LV-Nr.	56-020		
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium <i>Preparing and Writing Your BA Thesis</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 14.00 – 16.00 Uhr R 223, ESA W		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-020 (2 LP)	Bachelor		
56-020 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-Abschluss		
	FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-020 (2 LP)	Master		
	ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			
Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit. Für die Teilnahme am BA-Kolloquium ist die Anmeldung über STINE erforderlich.			

Optionalbereich

LV-Nr.	56-021		
LV-Art/Titel	Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte <i>Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16.00 – 18.00 Uhr R 223, ESA W		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-021 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK, ETH-FWB intern		
Kommentare/Inhalte Die LV „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen BA-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optionalbereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase des E-Moduls sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Studierende bekommen vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen werden 2 LP angerechnet.			

LV-Nr.	56-022
LV-Art/Titel	Visual Anthropology 1 (Audio & Photo) (ABK-B: ethnographischer Film) <i>Visuelle Anthropologie 1 (Audio und Foto)</i>

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Zeit/Ort	4stündig, Fr 10.00 – 14.00 Uhr (14-täglich) R 223, ESA W Neue Termine: 28.10.22, 11.11.22, 25.11.22, 09.12.22, 23.12.22, 13.01.23, 20.01.23, 27.01.23		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-022 (5 LP) 56-022 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK		
56-022 (5 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte Grundlagen des audio-visuellen Forschens und Erzählens - Schwerpunkt Audio (Sound) und Bild (Fotografie). Studierende lernen verschiedene Techniken und Methoden des Arbeitens mit Fotografie und Audio kennen. Praktische Einführungen und Übungen werden ergänzt durch eine theoretisch-historische Komponente. Anhand der Praxis-Erfahrungen reflektieren wir die eigene Rolle als Forschende bzw. Gestaltende von audio-visuellen Inhalten, Herausforderungen der (audio-visuellen) Feldforschung und Formen der Kollaboration mit Protagonist:innen. Im Arbeiten mit audio-visuellem Material wird die Frage nach Repräsentation und Autor:innenschaft besonders anschaulich: In der Situation im Feld gibt es etliche Möglichkeiten, Bilder und Sounds auf-zunehmen und später zu einer narrativen Struktur zusammenzufügen – und damit jeweils unterschiedliche Wirkungen zu erzielen. Neben klassischen Formen der (audio-visuellen) teilnehmenden Beobachtung und dem Interview/Gespräch erproben wir auch verschiedene Formen der Kollaboration: In welcher Weise können Informant:innen/Protagonist:innen am Projekt mitwirken? Was bedeutet der kollaborative Prozess für unsere Arbeit? Welche Möglichkeiten entstehen durch Formen des digitalen Austauschs?			
Ausblick: Im Modul „Visuelle Anthropologie“ erproben Studierende Grundlagen des audio-visuellen Forschens und Erzählens mit digitalen Mitteln (digital Storytelling). Der Schwerpunkt im Wintersemester liegt auf den Bereichen Audio und Bild (Fotografie). Dies bildet eine Grundlage für die Arbeit mit Bewegtbild (Video), die ggf. im Sommersemester thematisiert wird.			
Vorgehen Theoretische und praktische Teile ergänzen sich. Die Teilnehmenden erhalten anhand von Texten, Bild- und Sound-Beispielen einen Einblick in Methoden und Debatten der Visuellen Anthropologie bzw. der Sensory Ethnography. Diese dienen als Grundlage und Anregung für eigene praktische Übungen. Für die Praxis (Audio und Fotografie) erhalten Studierende Einführungen in Audio-Aufnahme, Audio-Schnitt, Basics der Fotografie; sowie Methoden der qualitativen Forschung mit audio-visuellen Mitteln (Photo-Elicitation-Interviews, Photo-Voice, teilnehmende Beobachtung u.ä.). Wöchentlich sollen Studierende kleine praktische Übungen durchführen, zunächst zuhause, dann in einem Feld ihrer Wahl. Über den Zeitraum des Semesters führen Studierende so eine erste ‚audio-visuelle Feldforschung‘ durch. Im Seminar besprechen wir die Arbeiten der Studierenden, geben Feedback und reflektieren Fragen von Repräsentation, Kollaboration und Autor:innenschaft. Beispiele: • Audio-Aufnahme (mit Smartphone o.a. digitalem Aufnahmegerät) • Audio-Schnitt (Software Audacity) • Wahrnehmungsübungen Sound: Sound-Walk, ‚Earcleaning‘, Soundscape (M. Schaffer) • Beispiele Klang-collagen / Musique Concrete • Erstellen einer Klangcollage / eines Hörstücks • Photo-Voice • ‚Photo-Elicitation‘-Interview • Fotografie-Grundlagen: Perspektive, Ausschnitt, Schärfe, Licht, etc. (ggf Vertiefung: Belichtung; Blende, Verschlusszeit, ISO) - Erstellen eine Foto-Strecke • Beispiele dokumentarische Fotografie • Foto-Film			

LV-Nr.	56-1002
LV-Art/Titel	Orientierung in der beruflichen Praxis <i>Professional Orientation</i>
Zeit/Ort	7stündig an den folgenden Terminen: Fr 18. November 2022, 09.00 – 15.00 Uhr s.t. Fr 02. Dezember 2022, 09.00 – 15.00 Uhr s.t.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Sa 03. Dezember 2022, 09.00 – 15.00 Uhr s.t. Fr 16. Dezember 2022, 09.00 – 15.00 Uhr s.t.		
	ESA W, R 222		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (18 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Siehe auch unter „Zentrale Lehrangebote des Fachbereichs“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (4 LP) 56-031 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK		
56-031 (4 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte Das Studium der Geistes- Sozial und Kulturwissenschaften eröffnet den Absolvent:innen eine Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten und ein großes Spektrum an Tätigkeitsfeldern. Doch diese Vielzahl an Wegen und Optionen sind schwer zu überblicken und können auch verunsichern. Gerade gegen Ende des Studiums stellen sich viele Studierende ähnliche Fragen wie z.B.: Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Was möchte ich beruflich tun, wo möchte ich arbeiten? Wie sinnvoll ist für mich ein Masterstudium oder eine Promotion? Sollte ich nach dem Bachelor direkt weiter studieren oder erstmal Praxiserfahrung sammeln? Wie bekomme ich den Einstieg in den Beruf? Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu durchdenken und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch und den Perspektivenwechsel. Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden in verschiedenen Berufs- und Praxisfeldern. Die Studierenden erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren, darunter der soziale oder wirtschaftsnahe Bereich, der Bildungssektor, das Kulturwesen sowie Praxisfelder im Bereich von Migration und Flucht oder Entwicklungszusammenarbeit. In einer eigenständigen Recherchearbeit führen sie auch Gespräche mit Praktiker:innen und stellen im Seminar ihre gewonnenen Informationen und Ergebnisse zu möglichen Tätigkeitsbereichen den anderen Studierenden vor. Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge der Kulturwissenschaft geöffnet. Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Zudem wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und die Ergebnisse daraus zu verschriftlichen, zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			
Vorgehen Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge der Kulturwissenschaften geöffnet. Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Zudem wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und die Ergebnisse daraus zu verschriftlichen, zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

II. MASTER

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind. Bitte achten Sie auf die Angabe: Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG).

LV-Nr.	56-030		
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 16.00 – 18.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-030 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss		
56-030 (2 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB alt (10/11): ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggf. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.			
Vorgehen Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal im Modul Feldforschungspraktikum und einmal im Abschlussmodul (kurz vor bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit). Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.			

LV-Nr.	56-031		
LV-Art/Titel	Anthropology and Museum Exhibitions (Focal Research Areas of the Institute) <i>Anthropologie und Museumsausstellungen (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10.00 – 12.00 Uhr R 223, ESA W		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (5 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)		
56-031 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-031 (6 LP) 56-031 (6 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts) ODER FSB alt (10/11): ETH-MA-Theorie (Oberseminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)
56-031 (3 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
Kommentare/Inhalte This course introduces students to the history, purposes, transformations, and internal workings of museums from an anthropological perspective. Students will learn about museums that focus on natural and cultural history related to anthropological studies of archaeology, human evolution, and world ethnography. It will cover the relevance of anthropological training to careers in the museum field, as well as the importance of conducting anthropological investigations in the museum environment. The readings in the course cover different paradigms of museum representation, ranging from seventeenth- and eighteenth-century curiosity collecting, to the evolutionary model of natural history that informed the public museums of the nineteenth century, to the aesthetic universalism of the twentieth-century art museum and the twenty-first century museum ethos of pluralism and collaboration. Moreover, arguments for and against restitution of colonial objects will be elaborated. Readings will include anthropological, historical and heritage studies.	
Vorgehen Students of this course will have the restricted and unique opportunity to take part in the workshop “The spatial storyteller: Writing effective narratives for exhibitions” by Dr. Xenia Gleissner, (Mahalli Research – Museum Consultancy). Also, we shall work hand-in-hand with MARKK (Museum am Rothenbaum, Rothenbaumchaussee), Jana C. Reimer (MARKK Curator) to get hands-on experiences into museum research methods.	
Lernziele 1. Attain knowledge about the historical growth and development of museums in the United States, Europe, and elsewhere and how they reflect prevailing ideologies of their times. 2. Develop an understanding of contested arenas involving the representation of peoples and cultures, ethical issues of cultural property, and specific museum functions including preservation and education. 3. Engage in the critical analysis of museum exhibitions and programs and application of anthropological approaches in the construction of knowledge.	

LV-Nr.	56-032		
LV-Art/Titel	Forschungsdesign <i>Research Design</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr R 223, ESA W		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAST-Studierende (mit 2 Plätzen).
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-032 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden		
56-032 (6 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Methoden		
56-032 (LAST)	LAST-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAST beachten.		
Kommentare/Inhalte Keine Forschung kann ohne ein Mindestmaß an Planung durchgeführt werden. Allerdings variiert der Grad an Reflektion und Planung in ethnographischen Forschungsprojekten beträchtlich. Das Seminar soll deshalb zentrale Dimensionen der Forschungsplanung, des <i>Research Designs</i> , vorstellen. Hierzu zählen etwa der Umgang mit Zeit (synchrones vs. diachrones Vorgehen) und Raum (single-sited vs. multi-sited). Aber auch die Auswahl von Informant:innen und die Kombination von Methoden (z.B. qualitative und quantitative Methoden) werden diskutiert. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werden wir uns im Seminar anhand von ethnographischen Artikeln, die Sie auswählen, mit der Umsetzung von Forschungsdesigns beschäftigen. Diese Beispiele aus der ethnographischen Praxis sollen Ihnen helfen, eigene Ideen für Ihre Feldforschungsplanung zu entwickeln und zu konkretisieren. Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Lernziele
In Vorbereitung Ihrer Feldforschungsübung ist es notwendig, dass Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Forschungsplanung und Forschungsumsetzung vertraut machen. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Forschungsdesigns, die Ihnen helfen werden, eigene Forschungsideen in Forschungsprojekte umzuwandeln.
Vorgehen
Sie müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen. Aktive Teilnahme bedeutet, dass Sie die Seminarlektüre lesen, reflektieren und diskutieren. Darüber hinaus müssen Sie ca. fünf von Ihnen auszuwählende ethnographische Artikel analysieren und Ihre Ergebnisse im Seminar vorstellen. In einer abschließenden Hausarbeit sollen Sie dann zwei Forschungsdesigns miteinander vergleichen. Sie können zum Beispiel zwei kontrastierende Designs für Ihre eigene Forschung entwickeln und vergleichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie 6 LP.
Literatur
Als Vorbereitung und zur Vertiefung empfohlene Literatur: Gorard, Stephen 2013: <i>Research Design</i> . Sage.

LV-Nr.	56-033		
LV-Art/Titel	Ethnographisches Lesen und Schreiben <i>Reading and Writing Ethnographic Texts</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16.00 – 18.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-033 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden		
56-033 (2 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Ethnographie oder ETH-MA Kulturtheorie/-vergleich (jeweils als Seminar Ethnologische Texte schreiben)		
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende am Anfang Ihres Studiums. Idealerweise besuchen Sie dieses Seminar im ersten Semester ihres Masterstudiums. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnographischen Schreibstilen und rhetorischen Möglichkeiten der ethnographischen Darstellung. John Van Maanens Buch ‚Tales of the Field‘ (2001 [1988]) und (ergänzend) die Arbeit ‚How to Read Ethnography‘ (2007) von Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles sollen dabei als Grundlage dienen, um sich verschiedener Schreibkonventionen innerhalb des Fachs bewusst zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dann anhand des Schreibens eigener Texte geübt werden sowie auf Arbeiten deutschsprachiger Ethnolog:innen angewendet werden. Das Seminar ist somit auch eine Vorbereitung für Ihre Feldforschungsübung.			
Literatur Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles 2007: <i>How to Read Ethnography</i> . London. Routledge. Van Maanen, John 2001 [1988]: <i>Tales of the Field</i> . Chicago. Chicago University Press.			

LV-Nr.	56-034		
LV-Art/Titel	Ethnographische Schreibwerkstatt <i>Writing Ethnography</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 14.00 – 16.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-034 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Wahlpflichtmodul Ethnographie (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt) ODER		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-034 (1 LP)	ETH-MA Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt) FSB alt (10/11): ETH-MA Abschlussmodul (als Schreibwerkstatt)
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende des Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihres Feldforschungspraktikums bzw. während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben.	
Lernziele Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.	

LV-Nr.	56-035		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums) <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-035 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
56-035 (7 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Theorie		
Kommentare/Inhalte Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine Professorin / einen Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

LV-Nr.	56-036		
LV-Art/Titel	Feldforschungspraktikum <i>Ethnographic Field Training</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-036 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
56-036 (10 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
Kommentare/Inhalte			
Das Feldforschungspraktikum ist obligatorisch für alle Studierenden im MA Ethnologie. Der Umfang beträgt etwa 4 Wochen. Danach ist ein Bericht zum Feldforschungspraktikum von circa 20 Seiten anzufertigen (u.a. Entwicklung der Fragestellung, Zugang zum Feld, Erfolge und Probleme bei der methodischen Umsetzung, Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte). Bitte kontaktieren Sie eine Professorin / einen Professor zur Absprache der Organisation (vgl. oben, 56-035).			

LV-Nr.	56-037		
LV-Art/Titel	Ethnographische Feldforschung <i>Ethnographic Field Research</i>		
Zeit/Ort	-		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-037 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie		
56-037 (17 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Ethnographie.			

LV-Nr.	56-038		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur) Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-038 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich		
56-038 (15 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich		
Kommentare/Inhalte Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich.			

LV-Nr.	56-039		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung) <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-039 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich		
56-039 (4 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-040		
Titel	Ethnologisches Kolloquium Anthropological Lecture Series		
Zeit/Ort	2stündig, Di 18.00 – 20.00 Uhr R 222, ESA W		
Dozent/in	Julia Pauli und Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-040 (0 LP)	-		
Kommentare/Inhalte Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen des Instituts an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

IV. Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

Kunstgeschichte

LV-Nr.	56-1005			
LV-Art/Titel	S Das Meer. Bildliche Aneignung und Interpretation eines Naturraums			
LV-Titel englisch	The sea. Pictorial approach and interpretation of a natural space			
Dozierende	N.N. (Dr. Pablo Schneider)			
Zeit/Ort	2st.	Mo oder Di	16:00–18:00	ESA W 120
Teilnahmebegrenzung	Nein			
Block-Veranstaltung	Nein			
Kontaktstudierende			Ja, max. TN: 3	
Studium Generale			Ja, max. TN: 3	
Exkursion	Nein			
Sonstiges	Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Vitalität/Mortalität“			
Leistungspunkt-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1005	BACHELOR			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA: WB-KULTUR, FWB Kunstgeschichte: BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): EM2, VM1, FWB-intern/WB-KULTUR, FWB-uniweit BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): EM2, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR, SG			
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA: WB-KULTUR, FWB Kunstgeschichte: BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM2, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR, FWB-uniweit BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM2, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR, SG			
6 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA: WB-KULTUR, FWB Kunstgeschichte: BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM2, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR, FWB-uniweit BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM2, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR, SG			
56-1005	MASTER			
2 LP	MA (alle): WM (fachliche Vertiefung), WM (MA-WB-KULTUR), WM (SG)			
5 LP	MA (alle): PM1, PM2, PM3, PM4, PM5, WM (fachliche Vertiefung)			
10 LP	MA (alle): PM1, PM2, PM3, PM4, PM5, WM (fachliche Vertiefung)			
Kommentare/Inhalte				
Wird nachgereicht				
Leistungsanforderungen und Voraussetzungen				
BACHELOR				
2 LP: Übernahme einer kurzen Beschreibung vor einem Original 4 LP: Übernahme eines Referates				
6 LP: Übernahme eines Referates sowie das Verfassen einer schriftlichen Beschreibungsübung				
Art und Umfang von Prüfungs- bzw. Studienleistungen werden ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
MASTER				
2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 5 LP: in der Regel Referat (ca. 20–40 Min).				
10 LP: in der Regel Referat (ca. 20–40 Min) und in der Regel Hausarbeit (Umfang ca. 12–15 Seiten, Bearbeitungszeit: ca. 3–7 Wochen).				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Systematische Musikwissenschaft

LV-Nr.	56-1008		
LV-Art/Titel	Musik und Medizin <i>Music and Medicine</i>		
Zeit/Ort	2st Di, MwInst, Rm 1002 oder ESA-O 221		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudium: Ja, 4 Veranstaltung im Rahmen des Semesterschwerpunkts „Vitalität/Mortalität“ 98 Studierende können in Präsenz teilnehmen. Bei Überschreitung dieser Zahl wird alternativ zur Teilnahme in Präsenz ein Agora-Raum zum asynchronen Abruf der ppt-Folien (inkl. Audio-Erläuterungen) zur Verfügung gestellt.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte:			

Klassische Archäologie

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	SE: Asklepios: Heiligtümer und Kult <i>SE: Asklepios: Sanctuary and Cult</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Katharina Schiermann*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Vitalität/Mortalität“ Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	WB-KULTUR
	Klassische Archäologie: <i>EPS, NF-EPS, Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur</i> (Achtung: in NF-EPS entscheiden Sie mit Ihrer entsprechenden STiNE-Anmeldung, ob Sie ein benotetes oder unbenotetes Referat halten!)
7 LP	EPS
Kommentare/Inhalte:	

Ethnologie

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Orientierung in der beruflichen Praxis		
Zeit/Ort	7stündig an den folgenden Terminen: Fr 18. November 2022, 09.00 – 15.00 Uhr s.t. Fr 02. Dezember 2022, 09.00 – 15.00 Uhr s.t. Sa 03. Dezember 2022, 09.00 – 15.00 Uhr s.t. Fr 16. Dezember 2022, 09.00 – 15.00 Uhr s.t. ESA W, R 223		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (18 TN)	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (4 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Ethnologie: Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte Das Studium der Geistes- Sozial und Kulturwissenschaften eröffnet den Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten und ein großes Spektrum an Tätigkeitsfeldern. Doch diese Vielzahl an Wegen und Optionen sind schwer zu überblicken und können auch verunsichern. Gerade gegen Ende des Studiums stellen sich viele Studierende ähnliche Fragen wie z.B.: Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Was möchte ich beruflich tun, wo möchte ich arbeiten? Wie sinnvoll ist für mich ein Masterstudium oder eine Promotion? Sollte ich nach dem Bachelor direkt weiter studieren oder erstmal Praxiserfahrung sammeln? Wie bekomme ich den Einstieg in den Beruf? Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu durchdenken und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch und den Perspektivenwechsel. Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden in			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

verschiedenen Berufs- und Praxisfeldern. Die Studierenden erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren, darunter der soziale oder wirtschaftsnahe Bereich, der Bildungssektor, das Kulturwesen sowie Praxisfelder im Bereich von Migration und Flucht oder Entwicklungszusammenarbeit. In einer eigenständigen Recherchearbeit führen sie auch Gespräche mit Praktiker:innen und stellen im Seminar ihre gewonnenen Informationen und Ergebnisse zu möglichen Tätigkeitsbereichen den anderen Studierenden vor.

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge der Kulturwissenschaft geöffnet. Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Zudem wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und die Ergebnisse daraus zu verschriftlichen, zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

Themenschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im WiSe 22/23 und SoSe 23: *Vitalität/Mortalität*

Sie finden alle Veranstaltungen des aktuellen Semesters zum Themenschwerpunkt in der entsprechenden Rubrik innerhalb des „Wahlbereichs Kultur“ im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.